

## Mit einem Laser-Disc-Player, einem Interface und Steuer- software öffnet sich auch für C-64-Besitzer die große Welt von Multi-Media.

von Carsten Schmitz

Die Grafik des C64 sieht im Vergleich zur Farbenpracht von Amiga, PC und Co. eher recht fade aus. Wenn nun aber der C64 als Steuereinheit genutzt wird und Grafik und Sound von einem anderen Medium bereitgestellt werden, kann man erstaunliche Erfolge erzielen. »LDG/Softwarecorner« aus Mannheim hatte die Idee, Grafik und Musik als Aufgabenpaket an einen Bildplattenspieler abzutreten, der mit einem C64, Amiga, Atari-ST oder PC über ein recht einfaches Interfacekabel verbunden wird. Ein Programm im Computer fragt nur noch Joystick oder Tastatur ab, vergleicht die Eingaben mit einem vorgegebenen Handlungs- und Zeitrahmen, und veranlaßt den Bildplattenspieler verschiedene Einzelbilder, Filmsequenzen und Tonspuren von speziellen Aktivbildplatten wiederzugeben. Die Szenen werden in Film-

zu schreiben. Der Bildplattenspieler kann aber nicht nur für Computerspiele genutzt werden, sondern spielt auch alle gängigen CD-Typen ab. Weiterhin sind Zusatzgeräte geplant, die das LDG-System kompatibel zu CDTV (Amiga) und CD-ROM (PC) machen sollen. LDG/Softwarecorner hat sich außerdem die Rechte an rund 60 weiteren Games, darunter viele Automaten-spiele, gesichert.

Leider ist bisher erst ein Titel, »Dragon's Lair«, für den C64 erschienen. Weitere Titel wie »Space Ace«, »Thayer's Quest« und »Firefox« werden folgen. Bis auf »Firefox« stammen alle Games aus der Zeichentrickkiste, und sind außergewöhnlich gut gezeichnet und animiert. Hinter den tollen Bildern und Effekten lauert allerdings das Handikap des Geräts: Der Handlungsraum, der dem Spieler für eigene Entscheidungen gelassen wird, ist für Actiongames bisher zu unflexibel und zu eng. Deshalb ist nur ein interaktives Spiel möglich, d.h. der Spieler muß in bestimmten



Ritter Dirk zieht auf Knopfdruck sein Schwert

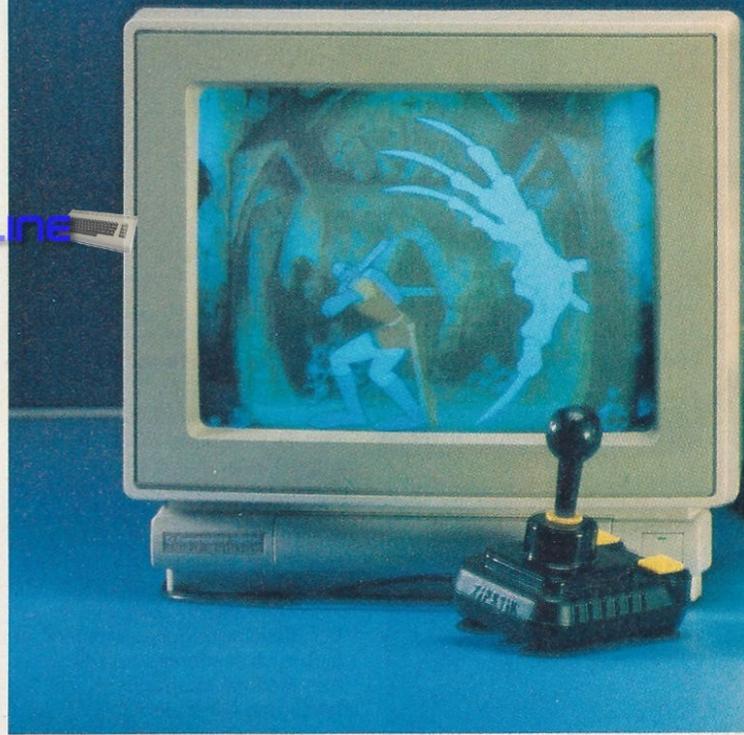
qualität gezeigt. Es ist völlig unerheblich ob ein PC oder C64 das Zusatzgerät ansteuert. Die Kombination C64 und LDG-System bietet immer Sound von CD-Qualität und brillante Bilder – vergleichbar mit denen eines S-VHS-Videorecorders und vermitteln den Eindruck, vor dem Automaten in der Spielhalle zu stehen.

Die zu verwaltenden Datenmengen sind für C-64-Verhältnisse irrwitzig, aber 400 Gigabyte ROM-Speicher kompensieren dieses Problem effizient. Eine Laserdisc mit 30 cm Durchmesser könnte daher 2,3 Millionen 1541-Disketten überflüssig werden lassen, wenn das Gerät in der Lage wäre Daten



Der edle Ritter hat ein kleines Problem

# Spi



Monitor C64, Laser-Disc, Player, Joystick und Software bieten zu

Situationen den Joystick in die richtige Richtung bewegen. Dennoch fesselt der Erstling »Dragon's Lair«, denn das Reagieren auf die Spielhandlungen fordert viel Timing und Geschick am Joystick. Selbst Zuschauer haben ihre wahre Freude, denn die Spiel-Figuren sind zum Brüllen lustig animiert.

Neben dem Laser-Disc-Player »CLD 1500« lassen sich momentan noch der »CLD 1600« und »CLD 2600« von Pioneer betreiben. In Zukunft sollen aber auch Systeme von Sony und Marantz unterstützt werden.

Die Bildqualität des Players »CLD 1500« ist gut und beeindruckt von der ersten Minute mit fließen-

# spielen mit Laser

den Trickfilm-Sequenzen. Leider ist der kleinere Laser-Player ca. 15 Prozent langsamer als seine größeren Geschwister. Die macht sich vor allem beim Suchen der einzelnen Spielszenen bemerkbar. Der Player kann im Display-Betrieb alle wichtigen Anzeigen auf dem Bildschirm eines angeschlossenen Fernsehers oder Monitors sichtbar machen. Lobenswert ist, daß alle benötigten Verbindungskabel zum Anschluß eines Fernsehers

eines Antennenkabels oder Monitors über den Video-Eingang und einer Hi-Fi Anlage mitgeliefert werden. Wird das Antennenkabel zu nahe am Gerät vorbeigeführt, kann es zu Störungen kommen. Deshalb ist bei der Aufstellung zu beachten, daß das Kabel nicht im Strahlungsfeld des Monitors oder Fernsehgerätes liegt. Das deutsche Handbuch ist leicht verständlich. Die Software wird als Cartridge-Version oder auf Diskette angeboten, wobei beim Einsatz eines Moduls auf eine Floppy und das Laden verzichtet werden kann. Wer keinen C64 besitzt, braucht nicht auf LDG-Spiele zu verzichten. Von LDG wird für ca. 189 Mark eine



Verbindung C64-Player



sammen fantastischen Spielespaß



Dem tapferen Ritter geht ein Licht auf

## 64'er-Wertung: Laser-Disc-Game-System

### Kurz und bündig

Das System erschließt dem Spiele-Freak und C-64-Besitzer neue Möglichkeiten der Unterhaltung. Dabei werden ihm sensationelle Grafik und Sounds geboten. Der C64 betritt das Multi-Media-Schlachtfeld.

### Positiv

- brillante Grafik und Super-Sound
- hoher Unterhaltungs-Wert auch für mehrere Personen
- Player auch für andere CD-Normen geeignet
- läuft auch auf dem C128

### Negativ

- relativ hoher Preis
- kein aktives Spiel möglich

### Wichtige Daten

**Produkt:** Spielsystem auf Laser-Disc-Basis  
**Testkonfiguration:** C64, Floppy 1541, Monitor 1084, Pioneer CLD 1500, Steuer- software, Interface  
**Preis:** ca. 1300 bis 1900 Mark (je nach Player-Typ), Spiele ca. 198 Mark  
**Vertrieb:** LDG Softwarecorner, Sophienstraße 13, W-6800 Mannheim 1, Tel/Fax: 06 21/42 60 20

C-64-Konsole mit Cartridge-Slot in naher Zukunft zu haben sein.

Das LDG-System öffnet dem C-64-User die Tore zu einer neuen Spiele-Dimension wobei LDG-Softwarecorner die Initiative hoch anzurechnen, daß die Entwickler die Fans des C64 nicht vergessen haben. Dabei sind sicher die Möglichkeiten des Systems noch nicht ausgereizt und der Spielesektor bestimmt nicht die einzige Anwendung. Man denke nur an Lern-Software oder Kataloge auf CD. Außerdem können alle Besitzer des kleinen Commodore stolz darauf verweisen, daß ihr Computer als Steuereinheit im Preis jedes andere Computersystem schlägt. (lb)